



Notfallhandbuch

Rich. Steinebach GmbH & Co KG

und

BRW Elektrochemie GmbH & Co KG

Inhaltsverzeichnis

1. Ereignisse / Störungen

- 1.1. Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle D 1 – D 4
- 1.2. Maßnahmen bei RST und BRW incl. Ammoniakgas Verhaltensregeln bei Undichtigkeit
- 1.3. Ablauf der Gefahrenabwehr Berufsfeuerwehr Lüdenscheid

2. Meldungen

- 2.1. Meldung einer Störung
- 2.2. Telefonverzeichnis für Alarmfälle-> Intraleandokument 50.2 *separat drucken*
- 2.3. Telefon/Adressverzeichnis der Nachbarbetriebe
- 2.4. Telefon/Adressverzeichnis der Wohngebiete
- 2.5. Vorabmeldung Formular
- 2.6. Presse – Mitteilung Freisetzung von Stoff / Gas / Brand

3. Aufgabenverteilung

4. Behördenmeldung nach Anhang 6 der StörfallV Teil 1

- 4.1 Meldebogen nach Störfall-VO Anhang 6 Teil 2 -> Intraleandokument 50.3 *separat drucken*

5. Kanalblase

6. Änderungsdienst

7. Pläne *separat drucken*

Die Pläne sind im IMS INTRALEAN hinterlegt, eine Gesamtübersicht der Pläne
s. MU 50.01 "Pläne Übersicht"

1.1 Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle D 1 - D 4

D 1 - D 4

Melderaster zur Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle

Ereignis	Charakterisierung und Abgrenzung der Ereignisse und deren Auswirkungen	Maßnahmen
D 1	<p>Keine Auswirkungen außerhalb der Werkgrenzen und keine Belastungen des Grundwassers zu besorgen.</p> <p>Dazu gehören auch Ereignisse, bei denen eine Gefahr außerhalb objektiv nicht besteht, die aber von der Nachbarschaft wahrzunehmen sind und für gefährlich gehalten werden können (z.B. starke Geräusche; schwache, begrenzte Geruchseinwirkungen)</p>	<p>Gegenseitige Information von Anlagenbetreiber, Polizei und Feuerwehr. Keine Maßnahmen der Behörden zur Gefahrenabwehr erforderlich.</p>
D 2	<p>Auswirkungen und Belastungen des Grundwassers außerhalb der Werkgrenzen nicht auszuschließen. Auswirkungen von explosionsfähigen Brennstoff-/Luftgemischen nicht auszuschließen.</p> <p>Dazu gehören auch Ereignisse, bei denen eine großflächige oder anhaltende Geruchseinwirkung festzustellen ist, eine Gefährdung der Gesundheit aber nicht besteht.</p>	<p>Feststellende Maßnahmen durch Polizei und Feuerwehr.</p> <p>Gegebenenfalls abgestimmte Information an die betroffene Bevölkerung durch die Behörden.</p> <p>Begrenzte Maßnahmen der Behörden.</p> <p>Behördeninformation nach Plan.</p>
D 3	<p>Gefährdung außerhalb der Werkgrenzen wahrscheinlich oder bereits gegeben.</p>	<p>Maßnahmen wie D2.</p> <p>Warnung der betroffenen Bevölkerung durch die Behörden.</p> <p>Einsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst</p>
D 4	<p>Schwerer D3-Fall oder Katastrophenfall.</p>	<p>Maßnahmen wie D3.</p> <p>Gegebenenfalls Maßnahmen nach Katastrophenschutzplan.</p>

1. 2. Maßnahmenplan bei RST und BRW

- * Sammeln des Personals auf dem Platz vor Tor 1 (s. Schild Sammelplatz)
- * Prüfen des Personals auf Vollzähligkeit (An- und Abwesenheitsliste über Buchhaltung)
- * Schließen der gesamten Tankanlage (in der Halle für Kanisterabfüllung)
- * Umstellen des Hahns, damit Flüssigkeiten aus dem Gleisbereich der Neutralisationsanlage zugeführt wird (an den Abfüllplätzen im Gleisbereich)
- * Freimachen des Gleisanschlusses für Rundumbefahrbarkeit der Anlage
- * Schließen aller Türen, Tore und Fenster
- * Evtl. Abschalten des Stroms am Hauptschalter (Etikettenlager)
- * Bei Brand Benutzung der zur Verfügung stehenden Pulverlöscher
- * Öffnen der Werkstore
- * Sofortiges Unterbrechen aller Be- und Entladevorgänge
- * Notaus der Abluftanlage je nach Situation: Wenn es brennt, ausschalten. Bei Stofffreisetzung: Anlassen oder sogar hochfahren.
- * Alle Meldungen an Behörden etc mit der Feuerwehr abstimmen
- * Nach Durchführung einer Maßnahme: Vollzugsmeldung an die Feuerwehr
- * Bei Verletzung mit Flußsäure: Rettungsdienst / Notarzt Calciumgluconat mitgeben

50.1. Notfallhandbuch

1.3. Ablauf der Gefahrenabwehr Berufsfeuerwehr Lüdenscheid

Hauptwache

Feuerwehr Lüdenscheid		Datum: 02.06.2006	Nr.: 02 075
Objekt: Fa. Rich. Steinebach Chemikalien Lösenbacher Landstr. 170			
Fahrzeuge HW : ELW, TLF, LF, DLK		FF: LZ IV TLF 16/25, LF 8/6, DLK 23/12	
TH: Rüstzug - AB-Umweltschutz			
Anfahrt : Feuerwache		Besondere Gefahren :	
re. Heedfelder Str. re. Rahmedestr. re. Lösenbacher Landstr.		Lagerung von Chemikalien im gesamten Betriebsgebäude	
Feuerwehrschrüsselkasten : mit FSE links neben Zufahrtstor			
Brandmeldezentrale : rechts im Treppenraum U.G.		Einsatzhinweise :	
Brandmeldetableau (Parallelanzeige) : entfällt .		im E.G. Warenausgang befinden sich Absperroleitungen für die Abfüll-Stationen hier können einzeln oder Alle Leitungen zusammen abgeschiebert werden im Betrieb wird trockener Sand als Löschmittel vorgehalten.	
Weitere Informationen für FW : Neutralisation siehe Anhang		Brandschutzpläne und Stofflisten befinden sich in der "Black Box" an der BMZ	
Wasserversorgung : Unterflurhydranten		Maßnahmen :	
Lösenbacher Landstr. in Höhe der Firmen Einfahrten		Rückhaltung von Flüssigkeiten und kontaminiertem Löschwasser ! Auffangmöglichkeiten; Neutralisationsanlage im U.G. Mulde vor den Rampen Auffangwannen an verschiedenen Tanks	
2 x DN 125			

Hauptwache

50.1. Notfallhandbuch

2. Meldungen**2.1. Meldung eines Ereignisses / einer Störung z.B. an die Feuerwehr**

- * Was ist geschehen?
- * Wo ist es geschehen?
- * Wie viele Verletzte?
- * Wer meldet die Störung?
- * (s. auch Aushänge und Brandschutzordnung gemäß DIN 14096)
- * Warten auf Rückfragen !

2.2 Telefonverzeichnis für Alarmfälle -> Intralean, Dokument 50.2**2.3. Telefon/Adressverzeichnis der Nachbarbetriebe**

Radolit Thiel GmbH, Lösenbacher Landstr. 166,
Tel: 0 23 51 / 97 94 94, Fax: 0 23 51 / 97 94 90
Geschäftsführer: Andreas Thiel, Handy: 0171 - 3168232

Tankstelle Pöckelmann, Lösenbacher Landstr. 178,
Tel: 0 23 51 / 6 30 08, Fax: 0 23 51 / 5 67 77 58
Geschäftsführer: Herr Marco Pöckelmann

Restaurant Waldlust, Lösenbacher Landstr. 155,
Tel: 0 23 51 / 91 91 91, Fax: 0 23 51 / 91 91 92
Geschäftsführer: Welgacem En Naas, Handy: 0177 / 7 01 42 50

Axel Groll (Heizung/Sanitär), Lösenbacher Landstr. 153, Tel 02351/4321705, Fax: 02351/6796853
Geschäftsführer: Axel Groll, Handy: 0175/7239369

Dt Bahn Brügge, Fahrdienstleiter: 0151 / 27 40 32 98

2.4. Telefon/Adressverzeichnis der Wohngebiete

Fam Ochterbeck, Lösenbacher Landstr. 151, Tel 0 23 51 / 7 94 73

Mehrfamilienhaus:

H. Denker – über Stadtwerke Plettenberg, Tel 0 23 91 / 95 95 47



50.1. Notfallhandbuch

2.5. Inhalte der Vorabmeldung an die Feuerwehr __Erstmeldung __ Folgemeldung__ Schlußmeldung

A – Allgemeine Angaben	
Gebäude / Anlage:	Eintritt der Störung: Datum/Uhrzeit
Freigesetzter Stoff:	Wind:
Freigesetzte Menge:	Richtung / Geschwindigkeit:
	Wetterlage:

B – Art des Schadensereignisses
<input type="checkbox"/> B1 Fackeltätigkeit <input type="checkbox"/> B2 Leckage <input type="checkbox"/> B3 chem. Reaktion <input type="checkbox"/> B4 Brand <input type="checkbox"/> B5 Explosion <input type="checkbox"/> B6 sonstiges

C – Erwartete Wirkung außerhalb des Werksgeländes		
<input type="checkbox"/> C1 Geruchsbelästigung	<input type="checkbox"/> nicht zu erwarten <input type="checkbox"/> zu erwarten	<input type="checkbox"/> nicht auszuschließen <input type="checkbox"/> auszuschließen
<input type="checkbox"/> C2 Lärmbelästigung	<input type="checkbox"/> nicht zu erwarten <input type="checkbox"/> zu erwarten	<input type="checkbox"/> nicht auszuschließen <input type="checkbox"/> auszuschließen
<input type="checkbox"/> C3 Gesundheits- gefährdung	<input type="checkbox"/> nicht zu erwarten <input type="checkbox"/> zu erwarten	<input type="checkbox"/> nicht auszuschließen <input type="checkbox"/> auszuschließen
<input type="checkbox"/> C4 Explosionsgefahr	<input type="checkbox"/> nicht zu erwarten <input type="checkbox"/> zu erwarten	<input type="checkbox"/> nicht auszuschließen <input type="checkbox"/> auszuschließen

D – Art der Mitteilung – erwartete Maßnahmen			
<input type="checkbox"/> D 1	Vorsorgliche Meldung / Vorabmeldung	Uhrzeit:	Keine Maßnahmen erforderlich/Erkundungsmaßnahme n
<input type="checkbox"/> D 2	Vorabmeldung	Uhrzeit:	Begrenzte Maßnahmen nach Erkundung und Absprache
<input type="checkbox"/> D 3	Vorabmeldung	Uhrzeit:	sofortige Maßnahmen gem. Notfallplan
<input type="checkbox"/> D 4	Vorabmeldung	Uhrzeit:	sofortige Maßnahmen gem. Notfallplan u. Großschadensereignis

Ergänzende Hinweise:

Meldung abgegeben von (Name / Funktion):
Rücknahme D__ , Datum: Uhrzeit: Name:

2.6. Presse – Mitteilung (Erstmitteilung) – Freisetzung von Stoff/Gas/Brand

Rich. Steinebach GmbH & Co. KG, Lösenbacher Landstr. 170, 58509 Lüdenscheid, ist Großhändler von chemischen Erzeugnissen für die metall- und kunststoffverarbeitende Industrie sowie Hersteller von Abwasserbehandlungskemikalien vorwiegend für kommunale Kläranlagen. Seit der Gründung 1877 ist man in Lüdenscheid, heute beschäftigt Steinebach rund 35 Mitarbeiter.

Die Firma BRW Elektrochemie GmbH & Co KG, Lösenbacher Landstr. 170, 58509 Lüdenscheid, wurde 1982 in Wuppertal als Hersteller von Spezialchemikalien für die Oberflächenveredlung gegründet. Als kleineres, mittelständiges Unternehmen fertigt die BRW vor allem Sondermischung für spezielle Kundenanforderungen in der galvanischen Industrie.

Ereignis:

- Am _____ um _____ Uhr kam es in unseren Betriebsbereich (in unserer Abt. - _____) aus derzeit noch unerklärlichen Gründen zu einem _____. Über unsere Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr direkt benachrichtigt. Diese traf bereits _____ Minuten später auf unserem Werksgelände ein.
- **Rich. Steinebach GmbH & Co. KG** hat unverzüglich eine Ereignismeldung gemäß D1 – D4 an dieabgesetzt. Die Einstufung erfolgte in Absprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr
- Eine Überprüfung der Anwesenheitsliste zeigt, dass wir _____ vermißten Personen haben. Es wurde _____ Person verletzt.
- Ob zum jetzigen Zeitpunkt eine unmittelbare Gefährdung der Bevölkerung, der Anwohner und der Umwelt durch die Stofffreisetzung von _____ besteht, kann erst nach Abschluß der Vor-Ort-Analyse durch die Feuerwehr geäußert werden. Sobald erste Ergebnisse vorliegen werden Sie über die zuständigen Einsatzkräfte und weitere Behörden unverzüglich informiert. Zum Schutz der Bevölkerung und der Anwohner sind durch die Einsatzkräfte vorsorglich Sicherheitsmaßnahmen veranlasst worden.
- Über das Schadensausmaß konnten wir derzeit noch keine gesicherten Erkenntnisse gewinnen, dies wird uns frühestens nach Ende des Einsatzes durch die Feuerwehr und einer Vor-Ort-Analyse möglich sein.

Lüdenscheid, den _____

Unterschrift: _____



50.1. Notfallhandbuch

Mitgeltende
Unterlage

MU SFV.21.1-6

Freigegeben

25.10.2016

3. Aufgabenverteilung

Wer informiert die Behörden, Presse, Nachbarbetriebe etc:

1. Karsten Emmich
2. Holger Tschech

Wer informiert die Feuerwehr ?

1. Karsten Emmich
2. Holger Tschech
3. Michael Thimm
4. Andre Walter

50.1. Notfallhandbuch

4. Behördenmeldung nach Anhang 6 der StörfallV**Teil 1: Kriterien**

Eine Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs, die unter Nummer 1 fällt oder mindestens eine der in Nummern 2, 3, 4 und 5 beschriebenen Folgen hat, ist der zuständigen Behörde mitzuteilen.

1- Beteiligte Stoffe:

Jede unfallbedingte Entzündung, Explosion oder Freisetzung eines gefährlichen Stoffes mit einer Menge von min 5% der in Spalte 5 des Anhangs I angegebenen Mengenschwelle.

2- Schädigungen von Personen oder Haus- und Grundeigentum

Ein Unfall, bei dem ein gefährlicher Stoff die unmittelbare Ursache für eine der nachstehenden Unfallfolgen ist: ein Todesfall, sechs Verletzungsfälle innerhalb des Betriebsbereichs mit Krankenhausaufenthalt von mindestens 24 Stunden, ein Verletzungsfall außerhalb des Betriebsbereichs mit Krankenhausaufenthalt von mindestens 24 Stunden, Beschädigung und Unbenutzbarkeit einer oder mehrerer Wohnungen außerhalb des Betriebsbereichs, Evakuierung oder Einschließung von Personen für eine Dauer von mehr als 2 Stunden mit einem Wert von mindestens 500 Personenstunden, Unterbrechung der Versorgung mit Trinkwasser, Strom oder Gas oder der Telefonverbindung für eine Dauer von mehr als 2 Stunden mit einem Wert von mindestens 1.000 Personenstunden.

3- Unmittelbare Umweltschädigungen: Dauer- oder langfristige Schädigungen terrestrischer Lebensräume gesetzlich geschützter, für Umwelt oder Naturschutz wichtiger Lebensraum: ab 0,5 ha, großräumiger Lebensraum, einschließlich landwirtschaftlich genutzter Flächen: ab 10 ha. Erhebliche oder langfristige Schädigungen von Lebensräumen in Oberflächengewässern oder im Meer, Fluss, Kanal, Bach: ab 10 km, See oder Teich: ab 1 ha, Delta: ab 2 ha, Meer oder Küstengebiet ab 2 ha., erhebliche Schädigung des Grundwassers ab 1 ha.

4- Sachschäden: Sachschäden im Betriebsbereich: ab 2 Millionen Euro, Sachschäden außerhalb des Betriebsbereichs: ab 0,5 Millionen Euro.

5- Grenzüberschreitende Schädigungen: Jeder unmittelbar durch einen gefährlichen Stoff verursachte Unfall mit Folgen, die über das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hinausgehen.

4.1. Teil 2 der Meldung als Dokument 50.3 im Intralean hinterlegt

50.1. Notfallhandbuch

5. Kanalblase



Betriebsanleitung

LAMPE-Kanalabsperrsystem KAS02

Inbetriebnahme:

1. Ventil an Pressluftflasche öffnen (Handrad nach links drehen)
2. Kugelhahn Stellung **AUF**, nach oben öffnen.
3. Kugelhahn bei Erreichen von 1 bar (siehe Manometer mit blauer Schutzkappe) schließen, Kugelhahnstellung **ZU**
4. Bei Druckabfall unter 1 bar durch Kugelhahnstellung **AUF** nach oben öffnen und nachfüllen

Außer Betriebnahme:

Wenn keine Kontamination des gestauten Wassers mehr vorhanden ist, Wasser abpumpen.

Bei Wasserstand < 1 m Wasser ablaufen lassen:

1. Ventil an Pressluftflasche schließen.
2. Sicherheitsventil öffnen (durch drehen nach links)
3. Restluft per Hand aus dem Kissen drücken.
4. Sicherheitsventil und Kugelhahn schließen
5. Gefüllte Pressluftflasche an Druckminderer anschließen

Wartung durch LAMPE GmbH durchführen lassen.

LAMPE GmbH • 37627 Stadtdendorf
Warteweg 46 • Telefon 05532 2033 • Fax 05532 4499
Email: info@lampegmbh.de Internet : www.lampegmbh.de

6. Änderungsdienst

Herr Emmich

Anzahl der Alarm- und Gefahrenabwehrpläne: je 1 Exemplar:

Exemplar Nr. 1: Betriebsleitung Büro M. Thimm / A. Walter

Exemplar Nr. 2: Brandmeldezentrale (BMZ)

Exemplar Nr. 3: Geschäftsleitung, Karsten Emmich (PKW)

Exemplar Nr. 4: Holger Tschech (PKW)

Exemplar Nr. 5: Michael Thimm (PKW)

Exemplar Nr. 6: Andre Walter (PKW)

Exemplar Nr. 7: Büro RST (Arbeitsplatz Karsten Emmich)

Exemplar Nr. 8: einscannen für Internetseiten RST+BRW

(Agentur David & Goliath pflegt das Handbuch ein)

Exemplar Nr. 9-11: Feuer- und Rettungswache, Dukatenweg 2-4

58507 Lüdenscheid z. H. H. Walter / H. Dopatka

7. Pläne -> separat drucken, Gesamtübersicht s. MU 50.01 "Pläne Übersicht"